



## Beschluss Grosser Gemeinderat

5. Sitzung vom 01.12.2016

1.391 Interpellationen / Einfache Anfragen / Postulate / Motionen

LNR 3671

### **Motion Erika Gasser Niederhauser, SP; Ausgleichung Arbeitsanfall in den einzelnen Gemeinderatsdepartementen, Behandlung**

**BNR 61**

**Zuständig für das Geschäft:** Elsbeth Maring-Walther, Gemeindepräsidentin  
**Ansprechpartner Verwaltung:** Olivier A. Gerig, Gemeindeschreiber

#### **Bericht**

An der GGR-Sitzung vom 27. März 2014 wurde von Erika Gasser Niederhauser, SP, eine Motion mit folgendem Wortlaut eingegeben:

#### **Motion**

##### **Ausgleichung Arbeitsanfall in den einzelnen Gemeinderatsdepartementen**

Der Gemeinderat wird beauftragt, zu prüfen, wie unterschiedlich hoch die anfallenden Arbeiten in den Gemeinderatsdepartementen sind. Aufgrund der Resultate soll die Arbeit möglichst ausgeglichen auf die einzelnen Departemente verteilt werden. Diese Abklärungen und die allfällige Neuorganisation sind so zu planen, dass sie auf die neue Legislatur ab 2017 wirksam werden können.

Begründung:

In letzter Zeit haben sich in verschiedenen Bereichen der Gemeindeverwaltung Veränderungen ergeben, wie z.B. die Neuausrichtung der Gemeinschaftsantennenanlage, die Auslagerung des Hirzenfeldes in einen Trägerverein, die Neuorganisation bei der Vermietung der Saal- und Freizeitanlage. Diese Veränderungen wirken sich auch auf die Arbeit der jeweiligen Departementvorstehenden aus. Daher ist es angebracht, die Arbeitsbelastung in den einzelnen Departementen unter die Lupe zu nehmen, nötigenfalls Veränderungen bei der Aufteilung der anfallenden Arbeiten vorzunehmen und dadurch Departemente auch aufzuwerten.

27. März 2014

#### **Ausgangslage**

Die Motion wurde an der GGR-Sitzung vom 22. Mai 2014 in ein Postulat umgewandelt und dem GR im Sinne eines Prüfauftrages zur Behandlung überwiesen. Diesem Prüfauftrag ist der GR im Verlauf der Revision der Verordnung über die Verwaltungsorganisation (VVorg) nachgekommen. In diesem Erlass regelt der GR unter anderem seine Struktur in Form von Departementen. Die Auswirkungen der KoR-Revision wurden mitberücksichtigt.

## Resultat

Der GR belässt die Departemente in ihrer jetzigen Struktur. Dem GR liegen nach der erfolgten Überprüfung je Departement detaillierte Stellenbeschreibungen vor, welche die Aufgaben und deren zeitliche Beanspruchung ausweisen. Diese werden bei der Zuteilung der Departemente inskünftig zugezogen, damit die betroffene Person nicht nur ihre Aufgaben kennt, sondern auch Kenntnis davon hat, was in etwa an zeitlichem Aufwand auf sie zukommen wird. Diese Stellenbeschreibungen sind, wie auch die Stellenbeschreibungen der Verwaltung, nicht öffentlich und werden laufend überprüft und nötigenfalls angepasst.

## Begründung

Die Überprüfung hat aufgezeigt, dass die effektive zeitliche Inanspruchnahme von Departement zu Departement mehrheitlich nicht wesentlich abweicht. Der Sockelaufwand, ohne departementsspezifische Themen, beansprucht die Person mit ca. 15%. Darin enthalten sind, die Teilnahmen an den GR und GGR-Sitzungen, deren jeweilige Vor- und Nachbereitung und Repräsentationen. Dieser Aufwand ist für jede Person identisch ausgewiesen. Der GR verweist dazu auf seine Stellungnahme zum Vorstoss Georg Karlaganis, FDP; Flexibilisierung der Beschäftigungsgrade der Mitglieder des Gemeinderates, welche am 26.05.2016 im GGR behandelt wurde. Darin wurde bereits auf das primäre Interesse bei der Aufgabenzuteilung an die Departemente eingegangen. Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass es auch vom Rollenverständnis der Gemeinderatsmitglieder abhängt, wie Aufgaben bearbeitet werden. Es ist desweiteren personenabhängig, wie effizient eine Aufgabe ausgeführt wird und es ist zudem massgebend, wie stark verfügbar die Departementsvorsteherchaft für die Verwaltung ist. So wird eine Departementsvorsteherchaft, welche vor Ort ist immer mehr beansprucht, als wenn das gleiche Departement einer Person zugeteilt ist, welche nicht vor Ort ist. Es ist weiter eine Tatsache, dass im Verlauf einer Legislatur der Aufwand eines Departments stark variieren kann.

Der Gemeinderat sieht aktuell keine Veranlassung, bei den Departementen eine Veränderung vorzunehmen. Zudem verweist der Gemeinderat auf den noch offenen Vorstoss von Georg Karlaganis, FDP; Flexibilisierung der Beschäftigungsgrade der Mitglieder des Gemeinderates, welcher zu gegebener Zeit behandelt wird.

## Finanzielles

Das Geschäft hat keine direkten finanziellen Auswirkungen.

## Rechtliche Grundlagen

Dem Grossen Gemeinderat wird dieser Antrag gestützt auf folgende rechtlichen Grundlagen unterbreitet:

	Grundlage	Artikel
Materielle Grundlage	OgR	Art. 34.b
Zuständigkeit	GGR	Art. 27
Finanzkompetenz	-	-
Verfahren	GO GGR	Art. 28.1

## Antrag

1. Das Postulat wird abgeschrieben.

## Beschluss

1. Das Postulat wird abgeschrieben.

## Eröffnung

1. Sekretariat GGR (Nachführen Register „Parlament“)

## Beilagen

--

Sofern dieser Beschluss nicht angefochten wird, tritt er 30 Tage nach der Veröffentlichung, d.h. mit Wirkung ab 9. Januar 2017, in Kraft.

Münchenbuchsee, 02. Dezember 2016

### **GROSSER GEMEINDERAT MÜNCHENBUCHSEE**

Sekretär

Protokollführerin



Olivier A. Gerig



Franziska Zwygart